

E i n l a d u n g

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 15.06.2009, 16:00 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 04.06.2009

1. An die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit der Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung**
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2008**
- TOP 4 Neubau einer Schulsportfläche Feldbreite
Vorlage: 2009/087**
- TOP 5 Schließung der Sitzung**

**Mit freundlichen Grüßen
gez. Decker
Bürgermeister**



**Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister**

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2009/087

freigegeben am 11.05.2009

GB 2

Sachbearbeiter/in: Bernd Gottwald

Datum: 11.05.2009

Neubau einer Schulsportfläche Feldbreite

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.06.2009	Kultur- und Sportausschuss
N	23.06.2009	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Im Bereich südlich der Schule Feldbreite zwischen Schule, Kindertagesstätte und der Straße Buschweg wird eine Schulsportfläche eingerichtet. Auf der Grundlage der in dieser Vorlage enthaltenen Darstellungen und der Beratungen in den politischen Gremien wird das Ausstattungsprofil beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Innerhalb des Sportflächenentwicklungskonzeptes der Gemeinde Rastede ist der Bedarf einer zusätzlichen Freisportfläche für den Hauptort Rastede festgestellt worden.

Der Sportplatz an der Mühlenstraße hat den Charakter eines Hauptsportplatzes. Innerhalb der vielseitigen Umsetzungsmöglichkeiten wurde deshalb die Möglichkeit geprüft, diesen um eine zusätzliche Spielfläche zu vergrößern. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die derzeitige Rundlaufbahn entfernt und ein Teil des Freibadgrundstückes genutzt wird. Der am Standort hauptsächlich von dieser Maßnahme betroffene Sportverein FC Rastede begrüßt die Einrichtung eines zusätzlichen Spielfeldes.

Da die Gesamtgröße der Sportanlage Mühlenstraße nicht wesentlich verändert werden kann, können die Leichtathletikeinrichtungen am Standort Mühlenstraße bei Schaffung einer zusätzlichen Spielfläche nicht mehr vorgehalten werden. Die Leichtathletikeinrichtungen werden insbesondere für den Schulsport der KGS Rastede und der Schule am Voßbarg sowie daneben vom VfL Rastede genutzt.

Zwischenzeitlich konnte die Gemeinde Rastede das bisher von der Schlossgärtnerei und dem Kleingartenverein genutzten Geländes südlich der Grundschule Feldbreite erwerben. Für die straßenseitig gelegene Fläche wurde ein Aufstellungsverfahren mit dem Ziel der Ausweisung

Einladung

als Gemeinbedarfsfläche (Bebauungsplan 89) eingeleitet. Auf der Restfläche könnten nun in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort Feldbreite beziehungsweise Wilhelmstraße die notwendigen Anlagen für den Schulsport bereitgestellt werden.

Im Vorfeld wurden bereits die betroffenen Schulen (KGS /Schule am Voßbarg) beteiligt, sodass bereits das Anforderungsprofil für die Schulsportfläche festgestellt werden kann:

Profil Schulsportfläche (ohne Flutlicht):

1. Rasenfeld
2. 400 m-Rundlaufbahn aus Kunststoff mit 4 Laufbahnen incl. erforderlicher Anlaufbahnen (sprint-/hürdengeeignet)
3. Zwei Weitsprunganlagen jeweils am Ende der Sprintstrecke
4. Kugelstoß- und Diskuswurfiring
5. Hochsprunganlage
6. Geräteraum einschl. Toilettenanlage

Im rückwärtigen Schulhofbereich Feldbreite wird außerdem ein Beachvolleyballfeld errichtet. Auf die Vorlage 2009/085 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Eine Kostenschätzung kann erst nach erfolgter Detailplanung auf Grundlage des Anforderungsprofils erstellt werden.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt teilweise außerplanmäßig. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag beim Land Niedersachsen auf Förderung aus Mitteln des Konjunkturpaketes II – „Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur: Bau und Ausstattung von Schulen“ zu stellen, sodass die zusätzliche Maßnahme gegebenenfalls aus diesen Mitteln anteilig getragen wird; im Übrigen wird eine Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2010 vorgenommen.

Anlagen:

keine